Desinfektion der Schwimmhallenluft

Dass Schwimmbadwasser desinfiziert werden muss, ist jedem Laien bekannt. Die Desinfektion von Schwimmhallenluft ist dagegen weniger ein Begriff. Luftentkeimung ist bisher in medizinischen und in Laborbereichen bekannt. Für Schwimmhallenluft ist dies bisher nicht üblich. KVS-Klimatechnik bietet jetzt für seine Schwimmhallen-Entfeuchtungsgeräte mit Wärmerückgewinnung optional eine Luftdesinfektion an, die wirksam Keime und andere unerwünschte Mikroorganismen herausfiltert. Zum Verständnis: Wenn Entfeuchtungsgeräte im Umluftbetrieb gefahren werden und durch die Frischluft gelangen zwangsläufig Mikroorganismen in die Schwimmhallenluft, die sich in dem feuchtwarmen Klima sehr wohlfühlen und stark vermehren. Durch die optionale Luftdesinfektion in den KVS-Entfeuchtungsgeräten kann die Keimbelastung in der Schwimmhallenluft weitgehend unterbunden werden. Viren und fast alle biologischen Mikroben werden im Entfeuchtungsgerät inaktiviert. Außerdem können unangenehme Gerüche bis zu einem gewissen Grad eliminiert werden.

In der Reaktionskammer, die im Entfeuchtungsgerät betriebsbereit eingebaut ist, wird die Schwimmhallenluft nach dem Entfeuchtungsprozess entkeimt. Durch einen photochemischen Prozess wird die DNS/RNS der Mikroorganismen in Sekundenbruchteilen inaktiviert. Diese Entkeimung ist ein rein physikalisches Verfahren und eine effektive Hygienemaßnahme ohne Rückstände und ohne Einsatz von Chemie. Nebenprodukte wie Ozon oder Stickoxide entstehen bei der Luftdesinfektion nicht. Die Luftdesinfektion ist optional für alle Bauformen der KVS-Entfeuchtungsgeräte erhältlich. Auch für bestehende KVS-Geräte ab Baujahr 2019, die im Technikraum stehen, gibt es die Möglichkeit der Nachrüstung. Der Einbau erfolgt dann auf der Zuluftseite in der Luftführung. Bei Truhengeräten mit Aufstellung in der Schwimmhalle oder in Hinterwandausführung erfolgt die Nachrüstung über einen steckerfertigen Einbausatz. Die Ansteuerung erfolgt über den im Entfeuchtungsgerät bereits enthaltenen Mikroprozessor KVS-Control.



Die Entfeuchtungsgeräte von KVS sind jetzt optional mit einer Luftentkeimung erhältlich. Auch bestehende Anlagen ab Baujahr 2019 können entsprechend nachgerüstet werden.

Elektrolyse-Technik gegen Corona-Viren





Elektrolysesysteme zur Herstellung von frischem Natriumhypochlorit sind in der Schwimmbadbranche als Desinfektionsmittel lange bekannt und bewährt. Aber das hergestellte Natriumhypochlorit eignet sich auch zur Flächendesinfektion etwa gegen Corona-Viren. Natriumhypochlorit wurde vom Weltapothekerverband FIP auf eine Liste mit gegen Corona wirksamen Agenzien zur Flächendesinfektion gesetzt. Der Elektrolyse-Spezialist Dinotec bietet nun mit der "VoDes BlueWave SDP" (Surface Disinfection Plant) Elektrolysesysteme an, die auf diese erweiterte Anwendung abgestimmt sind. Die SDP-Anlagen stellen vor Ort flüssige, gebrauchsfertige Flächendesinfektionslösungen her, die unter anderem auch gegen das Corona-Virus wirksam sind. Das System eignet sich insbesondere für Bereiche, in denen viel Publikumsverkehr herrscht und hohe Anforderungen an die Hygiene gestellt werden. Damit die hochaktive Desinfektionsmittellösung auch wirtschaftlich und effizient auf die Fläche appliziert werden kann, wird zusätzlich das "dinoclean Turbo Additiv" durch die Anlage automatisch und in der exakten benötigten Menge beigemischt. Bis zu 400 l frisches, aktives Desinfektionsmittel produziert z. B. die "VoDes BlueWave SDP 60" am Tag. Damit können ca. 2.500 m² Fläche desinfiziert werden. Wem das zu viel ist der wählt das Einstiegmodell "VoDes BlueWave SDP 30" mit ca. der halben Leistung. Größere Systeme gibt es auf Anfrage. Außerdem kann ein mobiles Sprühsystem für das Aufbringen der Desinfektionslösung mitbestellt werden. Das neue Anti-Corona-Produkt hat Dinotec zusammen mit der Schwesterfirma Dr. Nüsken entwickelt. www.dinotec.de

Das Elektrolysesystem "VoDes BlueWave SDP" produziert unter Beimischung eines Additivs ein Flächendesinfektionsmittel.